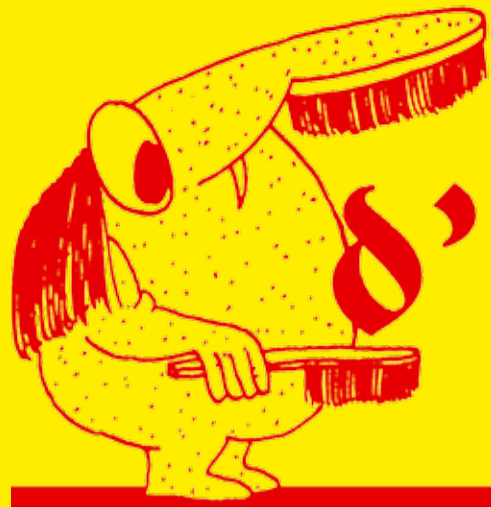


Seite Drei
nicht jugendfrei!



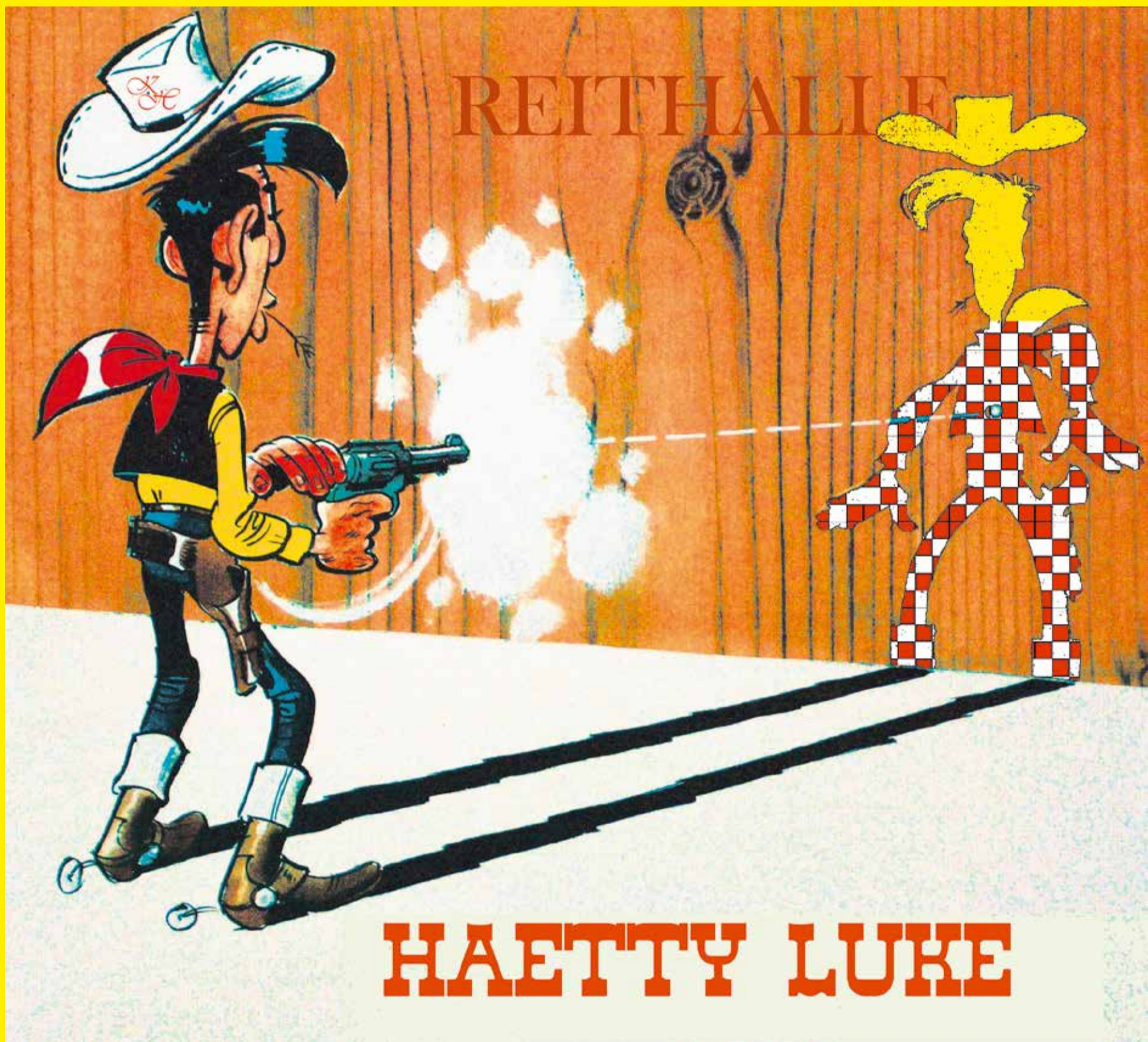
d' Ehratzbörschte

Diese Zeitung ist gedruckt auf Ökopapier von Flawiler Allee-Bäumen



Haetty Luke reitet nach El Dorado

Ein Western aus dem Wilden Osten



„Ruhig Jolly“, Haetty Luke zügelt seine sandfarbene Stute. Die Sonne steht hoch über der Little Horse Park Arena von Flaville. Seine Stute schnaubt, wirft den Kopf hoch und stampft angespannt mit den Hufen. Auch der Hengst seines Begleiters Frank Bearhole trippelt aufgeregt. Vor ihnen sehen sie die verlotternde Riding Hall des Horseback Club. Wohin ihre Augen blicken nur Baumängel; schiefe Fenster, fehlende Bretter, undichte Dachkannel.

Und jetzt noch dies: Bürgermeister Elmo Butcher hat ihnen eine Nachricht zukommen lassen: „Aus der Kasse von Flaville kann der Horse Riding Club keinen Cent erwarten, um dieses Gebäude flott zu machen. That's not our Job, not our Business.“

Bei allen guten Geistern des Wilden Ostens. Das lassen sich Haetty Luke und Frank Bearhole nicht bieten. „Komm Haetty“. Frank lässt seinen Hengst antraben, „Wir haben was zu erledigen. Es ist noch ein weiter Weg nach El Dorado, wo wir hoffentlich eine Lösung für dieses Problem finden.“ Frank gibt dem Tier leicht die Sporen und Haetty tut es ihm gleich. Schnaubend springen die zwei Pferde vorwärts und galoppieren, eine gewaltige Staubwolke aufwirbelnd, davon.

Frank weiss aus seiner Zeit im Controlling-Council von Flaville ganz genau, wonach er im Archiv von El Dorado suchen muss. Ihm ist mal ein Dokument aus den Pionierzeiten der Stadt in die Hände geraten. Da-

rin steht, wem die Riding Hall gehört und wer dafür aufzukommen hat. Einige Stunden im Sattel sind vergangen. „Howdy Roy“, Frank grüsst den Archivar von El Dorado, „ich würde mich gerne mal in deinem Reich umsehen.“ „Well Frank“, antwortet Roy Marshall, „nur zu. Du weisst ja, wo die Unterlagen von Flaville aufbewahrt werden.“ Frank und Haetty brauchen nochmals einige Stunden und müssen viele Schachteln mit Dokumenten durchsuchen, bis sie finden, weshalb sie hierher geritten sind. „Siehst du Haetty, hier steht es schwarz auf weiss. Die Riding Hall gehört dem Horseback Club. Aber der Bürgermeister muss dafür sorgen, dass sie aus der Stadtkasse in Schuss gehalten wird.“

Frank strahlt und Haetty auch. Die beiden packen das Dokument ein, verabschieden sich vom Archivar und satteln ihre Hühner und reiten nach Texas... äh sorry, das ist eine andere Story. Sie setzen sich auf ihre Pferde und reiten in den Sonnenuntergang zurück nach Flaville.

Am nächsten Tag im Rathaus ist Bürgermeister Elmo Butcher überrascht, als Haetty und Frank in seinem Büro stehen, die Hüte in den Nacken geschoben, die rechte Hand griffbereit am Colt und kein Lächeln im Gesicht.

Haetty knallt dem Bürgermeister das Dokument auf den Tisch. „Ging wohl in die Hose, dieser Versuch. Und jetzt gibst du deinem Kassen-

wart sofort den Auftrag, dass er die Kohle locker macht, damit wir unsere Riding Hall renovieren können.“

Später, am Abend im Saloon von Flaville. „Ihr hättet das Gesicht von unserem Bürgermeister sehen müssen“, erzählt Frank den Bürgern, die links und rechts von ihm und Haetty an der grossen Theke stehen und gebannt lauschen, was die zwei Helden erzählen. „Haetty hat ihm ganz schön Dampf gemacht. Der hatte so richtig die Hosen voll. Ist ja auch kein Wunder, schliesslich ist ja im ganzen Wilden Osten von Switserland bekannt, dass keiner mit dem Colt so schnell ist, wie Haetty Luke – der schiesst ja schneller als sein Schatten.“

Drohnenalarm im Pärkli

Verzweifelt sucht Christöcklis Junior seine Drohne. Es werden Flugblätter verteilt. Hilfsbereit meint Frau Landhaus, ihre Nachbarn, die IT-Künstler hätten auch eine Drohne. Vielleicht könnten ja diese einen Suchflug fliegen.

Kurze Zeit später steigt IT-Künstler-Drohne auf, um mit der Suche zu beginnen. Weil sich aber Herr IT mehr auf Mami-Stöckli konzentriert als auf sein Fluggerät, verfliegt sich seine Drohne im Baum. Oh Schreck! Zum Glück ist Herr Chaos grad zu Besuch bei Herr Künstler.

Nicht lang studiert, eine Latte muss her. Wie sich herausstellt, ist diese aber zu kurz. Also wird rasch eine Leiter geholt und in die Baumäste gelehnt. Schnell noch die Pistole aus dem Hosensack genommen, und schon steigt Herr Chaos die Leiter rauf. Immer noch zu kurz! Aber mit der Latte kann man sich ja verlängern, den mittlerweile vielen Zuschauern bleibt fast das Herz stehen. Wagemutig fischt Herr Chaos nach der Drohne im Geäst. Da! Sie hat sich bewegt, noch einmal und dann landet sie sanft in Mami-Stöcklis ausgebreiteten Armen.

Herr Chaos, steigt die Leiter wieder herunter und trägt diese mit Herr Künstler zurück. Herr IT liebkost seine Drohne. Christöcklis Junior muss ohne Drohne nach Hause (hat sie aber am nächsten Tag gefunden) und die Zuschauer verteilen sich wieder. Ende?

Nein, das namenlose Pärkli könnte nach unserem Helden als Chaos-Pärkli benannt werden.....

Rose des Monats



Roman Weibel verlässt Flawil. Den Flawilern schenkt er zum Abschied noch ein kleines Gedicht. Und 300 Asylbewerbern schenkt er einen Besuch eines Fussballspiels des FC St. Gallen. Das ist uns allemal die Rose des Monats wert.

Bürki Transporte

Und da isch no de Fredi Bürki, de macht Sache, aber wüchli. Letschs hät er en Blumetransport, aber wie bringt er die an neue Ort? Nüd lang studiere, eifach uusprobiere. Gseit und gmacht, bim Bürki gahts nie lang.

Heckklappe vom Mercedes uuf De Fredi sitzt hinde druf. heb mit de Hand en Transportwage

Und scho sind die Blume uufeglade. im Schrittempo gahts wider hei, a Ideä fehlts em nüd, neinei.



Impressum

Herausgeber: Zehner Print AG, Wiler Nachrichten, Verleger: Andreas Zehnder, Satz und Druck: Zehner Print AG

Keine Fasnachtszeitung wegen Gratis-Überstunden



Der Uzwiler Gemeindepräsi Lucas Keel träumt von einer Uzwiler Fasnachtszeitung. Vorbild soll die Chratzbörschte sein. Unsere Redaktion war bereit, Entwicklungshilfe zu leisten. Hat aber nicht geklappt. Denn in Uzwil mussten die Leute letztes Jahr Gratis-Überstunden machen.

Wegen Frankenstärke und Solidarität mit der Export-Industrie oder so. Deshalb ist aus einer eigenen Fasnachtszeitung nichts geworden. Einen Beitrag in der Flawiler Chratzbörschte können wir Lucas Keel jedoch widmen – ohne Gratis-Überstunden.

Chlausbesuch im WPH



Samichlaus und Schmutzli besuchen mit ihrem Esel das WPH. Mit dem Lift !!! geht es zuerst in den Stock, dann runter in den zweiten und in den ersten. Die Putzfrau vom Wohnheim begleitet sie – für den Fall der Fälle, falls Eseli mal muss. Aber Eseli weiss was sich gelungenen Besuch heisst es ein letztes Mal

den Lift nehmen, um durch die Tiefgarage den Heimweg anzutreten. Fast beim Ausgang angelangt, hören Chlaus und Schmutzli hinter sich ein lautes „Danke, Danke“. Sie drehen sich erfreut zu den Stimmen um. Das Lächeln gefriert ihren fast in den Gehörgen. Nach dem gelungenen Besuch heisst es ein letztes Mal

Wiler Beschläge AG
Schliessenanlagen und elektronische Zutritts-Kontroll-Systeme
Das WB-Team wünscht viel Vergnügen
Tel. 071 913 40 70, Fax 071 913 40 71, Tödistrasse 2, 9500 Wil
www.wb-wil.ch, info@wb-wil.ch

Frohe Fasnacht! Und am Morgen danach:
Unsere Naturheilmittel bringen Sie wieder in Form!
Naturheilmittel, gesunde Ernährung, Naturkosmetik
drogerie bohl
Gesundheit und Schönheit
9230 Flawil • Bahnhofstr. 16 • Tel. 071 393 13 81 • www.drogerie-bohl.ch

Metzgerei Ochsen
St.Gallerstrasse 33, 9230 Flawil
Familie R. Dürr, Tel. 071 393 15 11

Wetisch feini Sache ha? Denn lüüt eifach in Ochse aa!
Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, es könnten doch auch Würste sein!
Honk-Kong, Bock und ihresgleichen warten auf Ihr Hungerzeichen!

Markus Gehrig
KMU- und Vorsorgeberater

Ihre Spezialisten für Vorsorge und Versicherungen

Adrian Ryffel
Privat- und Vorsorgeberater

ZURICH Generalagentur Richard Baumann
Agentur Flawil
Unterdorfstrasse 2
9230 Flawil

Tel. 071 394 20 20
ga.baumann@zurich.ch
www.zurich.ch/baumann

POWER-KÄFER
Wir sind einsatzbereit für neue Aufgaben.

Unterwegs für Sie!

Sie suchen zeitgemässe Lösungen und einen engagierten Partner? Voller Energie stehen wir Ihnen zur Verfügung.

- Elektroinstallationen
- Lichtkonzepte
- Telefon/Telekommunikation
- Netzwerke
- Steuerungsbau
- Reparaturservice

Bossart Kuhn
Elektro • Telekommunikation • IT • Steuerungsbau

Das Dienstleistungspaket mit POWER
9230 Flawil, Tel. 071 394 10 20, www.bossart-kuhn.ch

Werte fördern
Geborgenheit und Zukunft mit Wohneigentumsförderung bieten.

Marlies Bergundthal
Mitglied der Bankleitung

Raiffeisenbank
Flawil-Degersheim-Mogelsberg-Oberuzwil
Magdenauerstrasse 1, 9230 Flawil
Tel. 071 394 16 66, www.raiffeisen.ch/flawil

RAIFFEISEN

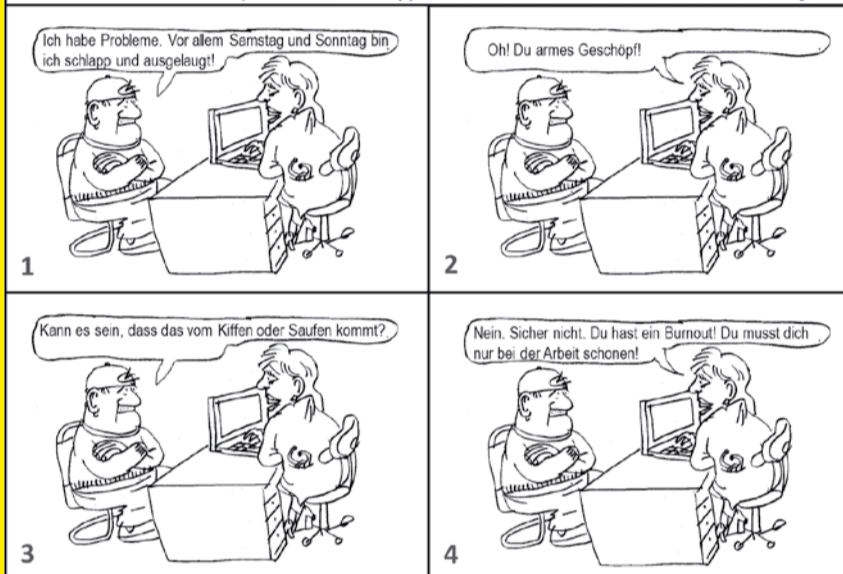
Vom Seniorenservice zum Sex-Apostel



Nach seinem eher selten gebuchten Senioren-Service hat Thomas Gebert ein neues Betätigungsfeld gefunden: Die Sexberatung. Der Transformations-Coach philosophiert über das gewaltige Potenzial von geheilter Sexualität. In seinem ersten Buch (Achtung: Verlagstext!) „revolutioniert er bisherige Formen von Beziehungen und zeigt auf, wie durch Heilung Sinnhaftigkeit in der Partnerschaft und göttlicher Ausdruck in der Schöpferschaft als höchstes Ziel des Menschseins erreicht werden kann.“ Kein Wunder hat er bei so viel geistigem Tiefgang keine Zeit mehr sowas Banales wie V.....



Kurioses in Flawiler Sprechzimmern (I): Herr Gunnarsson trifft auf Dr. Bunny



Auto auf Abwegen

Stolf Ralder macht Pause im Rössli Niederwil. Da betritt ein Bauarbeiter das Restaurant und erkundigt sich nach dem Halter eines Wagens. Stolf meldet sich. Der Bauarbeiter meint, leider sehe der Wagen nicht mehr ganz so aus, wie im Katalog. Kein Wunder wenn der Arm in Schiene liegt, kann man auch keine Handbremse anziehen. Zum Glück fährt Ralph Stalder ein Fahrzeug mit Container-Kran. Mit dem hat er das Auto von Stolf aus der Baugrube geborgen, in die es gerollt war.

Jedä Rappä zellt

Heiraten ist der Wunsch eines dorfbekannteren Flawiler Pärchens. Doch ohne Arbeitsstelle zu wenig Geld. Der kleine Zustupf aus dem grossen Haus wo auch die Post untergebracht ist, genügt kaum für die täglichen Ausgaben. Und damit auch kein Geld für eine prunkvolle Feier mit ausgiebigem Apéro. Für die Hochzeit benötigt es also Spenden. Der Ortsbekannte A. Zwicker wurde dann noch fündig. Unser letztjähriger Star des Tages und sein Schnüfi haben den Apéro übernommen. Danke für diese grossartige Spendenaktion!

Wer schnarcht denn da?

Eines Morgens hatten die Bewohner eines Blocks an der Bahnhofstrasse einige bange Minuten. Die gläserne Haustüre war völlig zerbrochen. Überall blutverschmierte Scherben. Einbrecher? Mord und Totschlag? Die alarmierten Polizisten schlichen mutig in den Block und fanden bei einer Wohnung einen schnarchenden, ebenfalls blutverschmierten Fleischberg. Der ganze Fall entpuppte sich als harmlos. Herr Gunnarsson wohnt in diesem Block seines ehemaligen Chefs. Eines Nachts, nach einer ausgiebigen Tour, stand er ohne Schlüssel vor der Eingangstüre. Er hat in seinem angeheiterten Gemütszustand nicht gemerkt, dass die Türe geschlossen war und ist in seinem schmerzempfindlichen Zustand einfach durchgelaufen...



Neuer Erlebnisweg: Die Tortenmeile



Bauernweg, Grenzweg und Schoggiweg haben Verstärkung erhalten. Im Herbst ist der neueste Flawiler Themenweg eingeweiht worden: Die Tortenmeile.

Der Name ist zwar etwas aufschneiderisch, denn bis zur Meile (1600 und ein paar verquetschte Meter) fehlt noch ein ganzes Stück. Aber klingt halt besser als beispielsweise „Conditorei-Route“.

Eine Signalisation ist für die Tortenmeile nicht nötig. Der Themenweg verbindet Bahnhofplatz und Markplatz in ziemlich gerader Linie. Da kann man sich eigentlich nicht verlaufen.

Ausser es geschieht dem Spaziergänger, was dem Vorstand des Verkehrsverein Flawil bei einer ersten Erkundung passiert ist. Sie haben sich von Resandr Knoller auf Abwege bringen lassen. Der Anlass scheint feuchtfrohlich ausgeklungen zu sein. Zumindest deutet das Liedchen darauf hin, welches bei dieser Erkundungstour entstanden sein soll.

Und bliesen zum Sturm auf das Kuchenbuffet, Auf Schwarzwälder-Kirsch und auf Sahne-Baiser, Zum Früchteeis oh liebe Irene erbarme - aber bitte mit Sahne.

Wir schwatzen und schmatzen, dann verlegte man sich,

Zu Keller's Verwöhnt für nen Bienenstich. Wir pusten und prusten, fast ging nichts mehr rein. Nur ein Mohrenkopf höchstens, auch Micha stimmt ein.

Mit Igi, Andi, Marcel und Corine, Aber bitte mit Sahne. Und am Ende der Tour, Armin hat es geahnt, wird bei ihm im Migros-Dober abgesahnt.

Auch Erika fand vor Staunen keine Worte, Lieferte Sacher-, Linzer und Marzipantorte Hielt als letzter Corine getreu noch zur Fahne. Aber bitte mit Sahne.

Denn mit dem Cafe Keller war es längst schon vorbei, Kaum ein Kunde verliert sich in diese Konditorei. Zum Ausklang gab's statt Kränzen verzuckerte Torten Und wir begruben den Laden mit rührenden Worten: Dass der Herrgott den Weg in den Himmel gut bahne, aber bitte mit Sahne.

Die Tortenmeile - die nackten Fakten

Start: Bahnhofplatz Flawil, 611 M. ü. M.; Koordinaten 732107, 253072

Ziel: Marktplatz Flawil, 609 M. ü. M.; Koordinaten 731894, 252757

Weglänge: 365 Meter (eine Richtung)

Höhendifferenz: 2 Meter (Steigung bei Süd-Nord-Richtung)

PW-Parkplätze: Marktplatz, Bahnhofstrasse (blaue Zone), P+R Bahnhof

Verpflegungsmöglichkeiten: Die drei Sehenswürdigkeiten der Tortenmeile. Zusätzlich zwei Restaurants.

Dr. Who oder Dr. No?

Ärztensuche in Flawil



Wenn dich plagen schlimme Schmerzen am Bein ; am Füddli oder im Herzen.... Ein Dökti wäre dann grad richtig; die gute Wahl ganz sicher wichtig. Doch brauchst du zwingend einen Arzt, dies in Flawil oftmals harzt.

Einen Ärztemangel muss Flawil nicht beklagen. Nur kommst du kaum auf deren Schragen. Im Zentrum fehlen Termine oder sie nehmen keine „Neuen“ Das Haus der Döktis hat nicht Dienst oder tut sich scheuen.

Fehlt auf der Liste deiner Kasse das Spital Ist auch dieses für dich keine Wahl Der Tier-Dökti auf dem Rosenhügel, könnte dir vielleicht verleihen Flügel?

24 Stunden Dienst für einen allein? Nein, das kann einfach nicht sein.

Drum haben zwei Döktis sich jetzt gefunden und kommen künftig zusammen über die Runden. Chaves und Brunner bilden ein Notfall-Joint-venture Dort wartest du entweder vor der Tür oder vor dem Fenster.

Kurioses in Flawiler Sprechzimmern (II): Ausgevögelt - nun auch bei Brownie!

So eine Vakuumpumpe ist was Feines, denkt sich Brownie und kauft so ein Ding im einschlägigen Handel. Doch bevor er sie ausprobiert, schaut er noch in der Blume vorbei und genehmigt sich zwei/drei Bierchen und Appenzellerchen. Voller Vorfreude stülpt sich Brownie vor dem Fernseher die Penispumpe über seinen Lümmel. Ganz verzückt vom möglichen Resultat (oder doch eher vom Konsum der Getränke?), schläft er bei seinem Vorhaben ein... Die Pumpe pumpt und Brownie schläft und schläft... Das böse Erwachen am nächsten Morgen können wir uns bildhaft vorstellen! Leider haben wir kein echtes Bild von dieser Geschichte, können uns aber anhand eines Beispielsbildes (rechts) anschaulich ausmalen, wie das geendet haben könnte, wenn Brownie noch ein paar Stunden länger geschlafen hätte...

Drum liebe Kinder gebt fein acht, was ihr mit euren Spielsachen macht!



Schlaraffenland für Schokoladi(c)ker



Munz – sorry, Maestrani (haben uns noch immer nicht an den Hauptstadt-Imperialismus in der Schokoladenwelt) – baut sein Schoggiland um. Ab April empfängt man die Besucher im Chocolarium. Lirum, Larum Löffelstiel – wen das nicht freut, den freut nicht viel. Sei's drum. Wie das Chocolarium von aussen aussehen soll, konnte man ja schon vor einiger Zeit in den Medien sehen (Bild oben). Aber das ist ja wie eine verpackte Tafel Schokolade. Kein Spass

und süss erst recht nicht. Also hat unsere Redaktionen keinen Aufwand und keine Mühen gescheut. Und tatsächlich ist es uns gelungen, Einblick in die Projektunterlagen der Chocolararchitekten zu erhaschen. Unser Chefgrafiker hat versucht, dass was er in den Plänen gelesen hat, in eine bildhafte Darstellung zu verwandeln (Bild unten). Das Chocolarium wird ein echtes Schlaraffenland für Schokoladiker - oder heisst es korrekt Schokoladicker?



Scheich Domeni ibn Esposit

Vom Trainer zum Ölscheich? Eine klassische Tellerwäscher-Karriere, hat der jetzige Trainer des FC Flawil hingelegt. Und das innert kürzester Zeit! Damals auf dem Sportplatz noch erfolgreich, wollte er im Winter 2014/15 das neue Spielzeug des FCF ausprobieren: die neue Schneefräse für den Kunstrasen. Während des Schneefrässens fand er Öl. Sogar viel Öl! Im ersten Moment hat er als neuer Öl-Scheich



wohl schon von der Verpflichtung von Franck Ribéry geträumt. Mit der Erschliessung der neuen Öl- und Geld-Quelle auf der „Rössli Park-Arena“ wären solche Neuzugänge möglich gewesen. Tja, sein Pech war, dass es sich um braunes Maschinenöl von der Fräse handelte und nicht um das schwarze Gold... So bleibt er Trainer und kann (wenn der FC weiterhin so erfolgreich bleibt) bald als Tellerwäscher anfangen.

Heute bin ich ein Star

Franz' Steckenpferd ist der Sarkasmus



Franz (54) aus Flawil SG ist geschieden. Der Bankier ist kein Leichtgewicht und sitzt als Rössler-Chef in Flawil fest im Sattel.

An Flawil mag ich...
Das alle meine ironischen Sprüche lieben.

So verführe ich eine Frau...
Keine Ahnung?

Meine Hobbys...
Reiten, Insider ausplaudern, Caféle und Apérole und ab und zu in die Bank gehen.

Als neugewählter Kantonsrat würde ich...
Meine Freude an politischen Diskussionen mit Andersdenkenden mehr ausleben (vor allem mit dem Gemeinderat).

Wenn ich Flawiler Gemeindepräsident wäre...
Würde ich die Reithalle ebenso vergolden wie den Sportplatz und für meinen besten Freund die Steuern senken.

Freitagsstamm

Ich ha do no en Sproch parat....
Vom'ne alte Narrerat ...
Em Werner Frei.
Sit Neuem hät er sitz vom Nüni bis am Elfi im Park und Rössli-Stamm
Drum heisst diä Rundi zu sine Ehre –
Freitagsstamm.



BODENBELÄGE + TEPPICHE
9230 Flawil
Telefon **071 390 01 80**
FAX **071 390 01 81**
altenburger@datacomm.ch
www.altenburgerag.ch

- Parkett
- Laminat
- Vinyl
- Linoleum
- Novilon
- Teppiche

Kalenderspruch	<p>"Das einzige Problem beim Nichtstun ist, dass man nie weiß, wann man fertig ist."</p>
Lebensmotto	<p>Wie wir aus zuverlässiger Quelle wissen, wird der Einwohnerchef von Flawil, David Studer, im April dieses Jahres pensioniert.</p> <p>Er ist der einzige Mensch, für den ab diesem Zeitpunkt der obige Kalenderspruch keine Gültigkeit mehr hat: Sein Nichtstun hat dann offiziell ein Ende...</p>

Baby-Kleinkinder-Artikel

Spielwaren-Freizeit

Heiz & Co.

beim Bahnhof • 9230 Flawil • Telefon 071 393 12 20

Kostüm mit Reiz? Natürlich vom Heiz!!

- Masken
- Perücken
- Schminke
- Kleidung, auch für Erwachsene
- Instrumente
- Konfetti

wb

weibel + büsser
holzbau dorfschreinerei

Weibel+Büsser GmbH
Holzbau Dorfschreinerei
Schweissbrunnstrasse 12
9230 Flawil

T 071 393 12 67
F 071 393 15 22
info@holzbau-flawil.ch
www.holzbau-flawil.ch

Umbauten, Neubauten, Innenausbau, Terrassenböden, Treppen

Wir treiben es auf die Spitze.

Geheimnisvoll und zeitlos – gefasst zu einem glänzenden Schmuckstück erregen Sie Aufsehen.

BRÄNDLI
uhren · schmuck
Ideen in Zeit und Glanz

St. Gallerstrasse 5
9230 Flawil
071 393 13 59

www.braendli-uhren-schmuck.ch

Bis 16:00 bestellt... morgen geliefert

Unser Nonstop-Online-Shop: Megaschnell und einfach top.

Amriswil, Appenzell, Flawil, Gossau, Kaltbrunn, St. Gallen, Weinfelden

Pius Schäfler
seit 1965

Restaurant Landhaus
Freddy + Myrtha Fritz

Feine gepflegte Küche

Öffnungszeiten:
Di-Fr 11.00–14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
ab 17.00 Uhr
Samstag ab 17.00 Uhr
Sonntag Winter 10.00–14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Sonntag Sommer geschlossen
Montag geschlossen

Enzenbühlstr. 12, 9230 Flawil, Tel. 071 393 67 77

Berliner, Schenkeli, Zigerkrופן und Quarkini.

Die besten gibt es in der Genussbäckerei Lichtensteiger

LICHTENSTEIGER
Bäckerei Conditorei Confiserie

Flawil / Gossau / Oberuzwil / www.genussbaeckerei.ch

Es gibt mehr als nur günstig.

Zum Beispiel ein geringerer Energieaufwand, weniger Abwasserbelastung oder ressourcenschonende Pflegemittel.

Alles zusammen erhalten Sie in unserem Fachgeschäft.

www.benzag.ch **Benz AG**

HAUTE COIFFURE BRIGITTE

★★★

Wilerstr. 26 · Flawil · 071 393 11 42

BAUMANN B3 BAULEITUNGEN
HOLZ- UND METALLBAU

Metall und Holz ist unser Stolz

BAUMANN AG FLAWIL Bahnhofstrasse 5, 9230 Flawil
Telefon 071 393 32 64, www.baumann-flawil.ch

Danke und weiter soll!

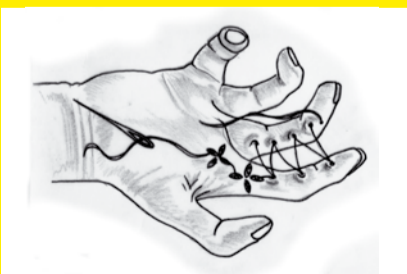
Die Chratzbörschte-Redaktion hat einige Hinweise und fertige Beiträge aus der Bevölkerung erhalten. Herzlichen Dank für die guten Ideen, die wir mehrheitlich gerne in diese Zeitung übernommen haben. Wir konnten jedoch nicht alles berücksichtigen. Vielleicht liegt es daran, dass der Hinweis anonym erfolgt ist und wir keine Möglichkeit hatten, Unklarheiten nachzuprüfen. Vielleicht erschien uns der Beitrag auch zu „seriös“ und wir haben gedacht, er gehöre eher in eine Tageszeitung. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf die Mitwirkung der Flawilerinnen Flawiler zählen dürfen. Hinweise, fertige Geschichten oder gelungene Fotos und Illustrationen für diese Zeitung bitte an: Narrenrat Flawil c/o Roger Baumann, Bahnhofstr. 32 9230 Flawil, Info@narrenrat.ch

IS-Anschlag in Flawil?

Ermittlungen eingestellt

Skandal! Eines Morgens staunte der grosse Mann mit echt-schwarzem Schnauz und den wenigen gefärbten weissen Haaren nicht schlecht. Am Tannenbüel wurde ins Eheschlafzimmer geschossen. Glücklicherweise war niemand im Bett! Albert der Weise war schockiert und fragte überall, wer das gewesen sein könnte. War es gar eine Attacke gegen Pelzträger, da Albert der Weise seit kurzer Zeit in einem Teilpensum im Flawiler Fellhof arbeitet? Oder probte die Flawiler IS-Zelle gar einen Anschlag? Oder steckt dahinter ein Ablenkungsmanöver eines amurösen Abenteurers? Immerhin wurde das Kügelchen ins Schlafzimmer gefeuert. Das Flobert-Kaliber spricht aber eher für einen Fehlschuss eines Katzenmörders. Oder für einen Buben-Streich. Wir haben es nie herausgefunden, da die polizeilichen Ermittlungen leider eingestellt wurden. Der ehemalige Dorfpolizist und heutige Ermittler Marvin Krämer schießt lieber selber Böcke, als sich eines so gefährlichen Falles anzunehmen.

Do-it-yourself Doktor



Und da isch no de Huber Ede De flickt und werchlet für jede. Und wenn er sich mal schniide tuet Verlürt er trotzdem nüd de Muet. Gaht zu sinere Frau, die macht fascht de Pfau. Verlangt Nadle, Fade und e Scher, selber näihe isch nöd schwer. Ja ab em Ede wird ken Dokter riich, aber das, das isch doch prezis glich.

Kaktus des Monats



Roman Weibel beschäftigte die Instanzen. Weil der Stadtrat nun den Lämmelbrunnen doch auf dem Bahnhofplatz stehen lassen will, obschon bei der Abstimmung von einem



Abbruch die Rede war. Weibel ging es aber gar nicht um St. Gallen, sondern um Flawil. Denn Köbi Lämmel lebte in Flawil, als er dieses Kunstwerk schuf. Und deshalb gehört es nach Flawil, wenn es in St. Gallen keinen Platz mehr hat. Das liesse sich aber sicher einfacher lösen, als mit einer Beschwerde. Dafür gibt es den Kaktus des Monats.



Der Tiefbauer-Lieblingssong 2015

Allee Allee Allee Allee Allee
eine Strasse, viele Bäume,
ja das ist eine Allee

Der Bruderer der fragte sich
oje wie pflanz am besten ich,
die Bäuäume.

Er hat sie wahllos hingeknallt und
machte daraus einen Wald
doch dann erfand Richi kurzerhand
was anderes

Allee Allee Allee Allee Allee
eine Strasse, viele Bäume,
ja das ist eine Allee

Nicht Rosen und nicht Enzian
kein Knoblauch und kein Löwen-
zahn, nur Bäuäume
wohin man fährt, wohin man sieht
die Bäume stehn in Reih und Glied
Ich würd so gern was andres sehn
als Bäuäume

Allee Allee Allee Allee Allee
eine Strasse, viele Bäume,
ja das ist eine Allee



Erotiksalon?

Neumodische Ausdrücke sind nicht jedermanns Sache. Gruufer, seines Zeichens Präsident der FC-Supporter, kennt sich sonst auf internationalem Parkett durchaus aus.

Wo er nun aber einen so modernen und internationalen Ausdruck wie „Futsalcup“ unterbringen soll, war ihm nicht klar. Er sinnierte an seiner HV laut darüber nach, was das wohl sein könnte. Nein, lieber Gruufer, das ist nichts Erotisches!

Warten auf das Kultur-Depot

Noch sind es vor allem Träume und Visionen. Mernhard Büller zeichnet erste Pläne. Studi Reurer sucht nach Finanzen und Hart Petermann macht, was er am besten kann: die politischen Fäden ziehen. Noch ist nicht klar, wer für die Nachbarschaftspflege verantwortlich ist. Denn die die Anwohner des geplanten Kultur-Depots am Marktplatz erweisen sich – nebst dem Gemeinderat – als ein grosses Hindernis auf dem Weg zur Realisierung der Träume vom Kulturdepot. Doch bereits plant die Programm-Gruppe mit Sigi Uelenthaler an der Spitze. Nach den Sommerferien und dem Grotto Glatto soll es losgehen. Der Chratzbörschte ist ein erster Entwurf des Programms 2016 zugespielt worden:

Samstag, 27. August 2016
17.30 Uhr

Bier-Abend des Hobbygeköche
Die virtuelle Selbsthilfegruppe «Hobbygeköche», gegründet von Mischa Sutter, startet einen ersten Feldversuch ausserhalb des Facebooks. Der kulinarische Abend steht unter dem Motto „Wurst + Bier“. Da unsicher ist, ob Mischa auch anwesend sein wird, sind die interessierten Teilnehmer gebeten, Wurst, Grill und Bier selber mitzubringen. Der Anlass ist kostenlos.

Freitag, 9. September 2016
10:00 Uhr
Glücklich im Festnetz

(Rentner-Anlass) Hart Petermann gibt Tipps für ein Leben ohne Handy. Der frühgerentnerte Alt-Gewerkschafter hat seinen Job ohne Knochen im Sack gemanagt, da benötigt er auch im Enkel-Sitter-Alter keine mobile Kommunikation mehr.

Samstag, 17. September 2016
21:00 Uhr
Laut und leer

Urs C. Eigenmann bespielt mit „Loud and clear“, der Nachfolge-Forma-

tion seines Lebensprojektes „Off and out“, das Kulturdepot. Kenner sind nicht nur gespannt auf den Sound des mit Piano, Drums und Percussion sehr speziell besetzten Trios. Gespannt ist man auch, ob UCE seinen Slogan einmal mehr in die Tat umsetzt: „Wenn ich nicht wär, würde kein Saal leer.“

Freitag, 23. September 2016
19:00 Uhr
Ich misch mir was

Einsteiger-Abend für angehende Disc-Jockeys, Tontechniker und Saalwarte mit Micha Sutter und zauberhaften Unterbrechungen von Magic Dean. Die beiden haben sich an der 1. August-Feier 2015 kennengelernt, als sich der neue Tontechniker des Lindensaal den Tücken der Tontechnik geschlagen geben musste.

Dienstag, 29. September 2016
18:00 Uhr
So bleibt man draussen

Der gemeine Ratschreiber Gatt Marciger verrät seine Strategien, wie er es seit Jahren schafft, weder zum Thema für die Chratzbörschte-Schreiberlinge zu werden, noch Anwärter auf den Wanderpreis zu sein. (Anmerkung der Redaktion: Auf einen Besuch dieser Veranstaltung

können Sie verzichten. Der Referent hat nichts anderes getan als in die Fussstapfen seiner Vorgänger zu treten und sich ebenfalls vornehmen zurückzuhalten.)

Montag, 3. Oktober 2016
10:00 Uhr

Ausgevögelt ... und was jetzt
(Rentner-Anlass) Werner Gebärt liest aus dem Erstlingswerk seines Stammhalters. Er ergänzt die Lesung mit Anekdoten aus dem bewegten Leben eines Multitalents.

Samstag, 22. Oktober 2016
20:00 Uhr

Il medico chiede un ballo
Zum Ferienabschluss lädt Dottore Savlatore Tricorato ein zur Tanznacht. Er hofft schwer auf grösseres Publikumsinteresse als bei der Premiere im letzten Jahr. Man(n) kann auch ohne Tanzpartnerin kommen; Taxitänzerinnen werden eingeflogen. Für Nicht-Italiener – der Anlass heisst auf Deutsch: Der Doktor bittet zum Tanz.

Mittwoch, 14. November 2016,
19:00 Uhr

Schnitzen und Suppen
Kurs zum Schnitzen von Chürbsen und Räben mit Mani Düller in Vor-Lä-

Sonntag, 27. November 2016,
16:00 Uhr

Pausch und Boden
Die Kunstturn-Gala für die ganze Familie, organisiert von Thomas Gebärt. Turnshow mit der Olympia-Legende Donghua Li und mit Olympionikin Giulia Steingruber. Vielleicht lockt die Gossauerin mehr Leute ins Depot als vor einem Jahr der Alt-Star.

Freitag, 9. Dezember 2016
21:00 Uhr

BB Frances tauft „Waterproof“
Die Singer-/Songwriterin aus Flawil tauft ihr neustes Album. Richi Baumann steht auf der Gästeliste für diesen Anlass. Er hat Erfahrung mit Wasserduschen von Frau Berger und wird an diesem Abend sicher einen Regen-Poncho anziehen.

Samstag, 17. Dezember 2016
20:00 Uhr

Flamenco-Abend mit Rosanna
Die ehemals beliebte und immer noch beliebte Centro Español-Wirtin, Rosanna, wird trotz Gipsbein ihre weltbekannten Flamenco-Tänze aufführen. Musikalisch begleitet vom Duo Abbruch ist Rosanna berühmt für ihre sinnliche Art, den Flamenco zu interpretieren.

Walpurgisnacht, 30. April 2017
23:30 Uhr

Hexen-Abend mit Helga
Getreu dem Motto der Fasnacht 2016 wird ein Scheiterhaufen angezündet. Helga darf im Hexenkessel baden – bis zum bitteren Ende. Der Anlass ist öffentlich. Am Schluss wird die Hexensuppe tellerweise verkauft. Der Erlös geht an die Thibock-Stiftung.



Café KELLER
Bäckerei Konditorei Party-Service
Flawil Degersheim

verschiedene
**Schnitzelbänker
und Guggen**

Aprés-Ski
meets Fasnacht

KELLER'S
verwöhnt

Schmutziger Donnerstag, 04. Februar 2016 / Fahrplan Beizenfasnacht

Plan Nr./Rest.	20.15	21.00	21.45	22.30	23.15	0.00
A Dober	-----	2	-----	6	-----	-----
B Krone	-----	6	-----	8	-----	-----
C Park	-----	4	-----	3	2	8
D Dimitra	1	-----	5	9	-----	-----
E Café Keller	9	-----	1	2	-----	-----
F Keller's verwöhnt	-----	8	-----	7	4	-----
G Rössli ¹ Zelt ²	-----	3 ¹	-----	1 ¹ 4 ²	5 ¹ 8 ²	2 ¹ 6 ²
I Musig Stübli	2	-----	7	-----	9	-----
K Rosengarten	7	-----	2	-----	3	-----
L Eschenhof	5	-----	3	-----	-----	-----
M National	-----	9	-----	5	7	-----
N Bye Brasil	4	-----	8	-----	6	5
O Landhaus	3	-----	6	-----	1	-----

1 Bräaseli, Flawil (Schnitzelbank) 2 d'Alligattohre, Flawil (Schnitzelbank) 3 Izi Bizi Schnitzelbänker, Herisau
4 Ruck-Zuck-Schränzer, Degersheim 5 Wyssbach Geischer, Flawil 6 GuMuSaGa, St. Gallen 7 GM Blechtüfel, Herisau 8 Guggenmusig RIVELS, Tobel 9 Lederhosen Boys

ROSENGARTEN
Fasnachtsmotto:
70er Jahre

jeden Dienstag Spaghettiplausch
jeden Mittwoch Thai-Buffer jeweils à discrétion

Unterdorfstrasse 34 | 9230 Flawil | 071 393 19 23
Mo Ruhetag | Di bis Fr 10.00 bis 24.00 Uhr
Sa 17.00 bis 24.00 Uhr | So 11.00 bis 21.00 Uhr

RÖSSLI-BARZELT

4. Februar ab 20.00 Uhr
Guggen und Fasnachtsstimmung

5. Februar ab 17.00 Uhr
Gewerbler + Volksfasnacht
mit Überraschungsgast

6. Februar ab 19.00 Uhr
Geniessen Sie während dem
köstlichen Essen beste Unter-
haltung mit Schnitzelbänken im
Rössli - Reservation erwünscht

Wir freuen uns auf Ihren Besuch -
s'Rössli-Team

Wilerstr. 8 9230 Flawil
Telefon 071 393 21 21
www.roessli-flawil.ch
info@roessli-flawil.ch

Barzelt beheizt

Dober
FLAWIL
CAFÉ-CONFISERIE

Schmutziger Donnerstag,
abends geöffnet,
mit Guggenmusiken,
Schnitzelbänker und anderen
Narregästen.

Exklusiv in Flawil, «2Räppler»
ca. 23.00 Uhr

Wilerstrasse 73
9230 Flawil
Telefon 071 393 11 89

... wir freuen uns auf
Ihren Besuch
confiserie-dober.ch

**ALLE MÖGEN UNS - NUR
UNSERE MITBEWERBER NICHT**

SEIT 1976 «BLAU»

Medienpartner
Wiler Nachrichten

**SCHMUTZIGE
DONSCHTIG**
mit Guggenmusig!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
und danken Ihnen
für Ihre Treue

Holzofen Pizzeria Eschenhof
St.Gallerstrasse 73, 9230 Flawil
Telefon 071 393 21 18

Gasthaus Krone Flawil
**Fasnächtliche
Stimmung**

Schmutziger Donnerstag
•Barbetrieb

Auf Ihren Besuch freuen sich
Eveline, Sandra, Sonja, Chari und Maria

NATZ
9230 FLAWIL

FASNACHT
6. FEBRUAR
BI DÄ WIKINGER
AB 20 UHR
MIT DJ BIG
CA. HALB ELF
SPEZIALGAST

ES FREUET SICH UF EUCH S' NATZ TEAM

RestAurant 9230 Flawil

Restaurant Park
Bachstrasse 19
9230 Flawil

**Bündner
Spezialitäten**

Tel/Fax 071 393 40 92
restaurant.park@gmx.ch

Familie Ismaili www.restaurant-park.ch

Ristorante Pizzeria
Sardegna
Italienische Küche

Gastgeber
Ines & Giuliano Marzoli
Via a vis Bahnhof
Bahnhofstrasse 33
CH-9230 Flawil
Telefon: +41 (0)71 393 16 12
Ruhetag: Donnerstag
10.00 - 14.00 / 16.30 - 23.00 Uhr

**Flawiler
Fasnacht 2016**

Motto
Hexenkessel

Schmutziger Donnerstag, 4. Feb. 2016
19:11 Uhr Chratzbörschte-Preisverleihung vor dem Gemeindehaus
20:00 Uhr Aufbruch zur Beizenfasnacht

Fasnachts-Samstag, 6. Feb. 2016
Ab 14:00 Uhr Kindermaskenball / Hexenball
Beheiztes Festzelt beim Restaurant Rössli Flawil



Flawil sucht den Fifa-Star

TSCHAU, SEPP!

Aus einem gemütlichen Jass unter Freunden wird «Flawil sucht den Fifa-Star (FSDFS)». Die Chratzbörschte-Redaktion ist auf die Suche nach potenziellen Nachfolgern von Sepp Blatter gegangen und nominiert die vier erfahrensten Flawiler Fussballkenner:

 Rolf Bülter Chratzbörschte-Träger	 Scherbert Hubert	 Tom Keller (Fenster) Chratzbörschte-Träger	 Peter Stadelmann
Rolf müsste sich für die weltweiten FIFA-Meetings wohl ein GPS kaufen, da er sich auf dem internationalen Parkett oftmals verirrt (so geschahen letzten Frühling nämlich an einem Kreisel in Barcelona).	Scherbert Hubert's Qualitäten als FIFA-Präsident sind optimal. Er hat ein besonderes Flair für Geld. Ausserdem hat er sich letzten Herbst einen unvergesslichen Namen in Schiedsrichterkreisen gemacht.	Der Flawiler Zuckerbäcker wittert schon ein Geschäft mit grossem Profit, als exklusiver Lieferant der Fussball-WM 2022. In Dubai würden seine berühmten Sandbrötchen endlich einmal ein Hit.	Dass der beste Kollege von Scherbert Hubert ein besonderes Flair für Kommunikation und ein Gespür für den Fussball hat, hat Peter u.a. bei der Nomination des jetzigen Schweizer-Nationaltrainers bewiesen.

Heisswachs-Bea

Und da isch au no Solenthalers Bea. Hett emal e ganz e gueti Idee gha. Hett im Lade Chaltwachsstreife kauft, weiss aber gar nöd, wie das läuft. Sie chunnt hei, de Ruedi schlaft, mit däm hett er sich selber gstraft.

Schnell en Streife uf sis Wädli kläbt, ruckzuck grisse, scho wider wäg.

De Ruedi schreit und gumped uf Und d'Bea hett vor Lache chum no Schnuuf.



Gut gewickelt

Immer am Samstag kauft eine sehr adrette und gepflegte ältere Frau bei den Landwirten vor dem Bauernverband Äpfel. Anschliessend geht sie in die Migros. An einem Samstag fragt sich Monika Sirth-Wiegel, ob sie sich heute tatsächlich so toll zurecht gemacht hat. Denn länger als sonst wird sie von den Passanten begutachtet. Vor dem Spiegel in der Migros-Toilette löst sich das Rätsel. Die zwei Lockenwickler im Haar waren wohl der Blickfang. Etwa eine halbe Stunde später verlässt sie die Migros – ohne Lockenwickler aber mit leicht beschämtem Gesicht.



Werde Fan und gewinne eine Jahresration Minor.
www.facebook.com/minor.original

MINOR
Ein Stück Glück.

Rund um die Thaibock-Kreuzung

Wie jedes Jahr erreichte uns auch für diese Chratzbörschte-Ausgabe eine Geschichte, die sich rund um die Thaibock-Kreuzung herum abgespielt hat. Hauptprotagonist ist ein männlicher Frühpensionär mit einem ausgeprägten Hang zur Gemütlichkeit. Nennen wir ihn WEBO*. Auch wenn er zum Erscheinungszeitpunkt dieser Zeitung im fernen Thailand zum Golfen weilt, möchten wir unserer Leserschaft die Story nicht vorenthalten.

Unsere gewöhnlich gut informierten Kreise haben uns die Begebenheiten rund um die legendäre Thaibock-Kreuzung leider nur lückenhaft übermittelt. So wissen wir nicht, ob sich das Geschehnis vor Raphis Schlachtereier oder dem Thaibock selber abgespielt hat, da WEBO an beiden Orten gern gesehener Gast ist. Fakt ist, dass zum Spielzeug-Portefeuille des gut situierten WEBO auch ein Cabriolet zugehörig ist.

Eines schönen Sommertages startete WEBO von seinem stolzen Bergheim mit dem Cabrio zu einem Ausflug nach Flawil, wo ihn eine hei-

tere Runde erwartete. Kurzum wird das offene Gefährt parkiert und WEBO widmet sich seiner Lieblingsbeschäftigung auf Tischhöhe. Durch diese intensive Beschäftigung abgelenkt, ist ihm ein plötzlicher Wetterumschwung entgangen. Ein hilfloser Statist, dessen Identität uns leider nicht bekannt ist, hat ihn auf den Regen und das offene Cabrio-Dach aufmerksam gemacht. Da WEBO aber gerade sehr beschäftigt war, übergab er dem aufmerksamen Statisten den Auftrag, das Cabrio-Dach zu schliessen.

Ob es an den fehlenden Instruktionen des Besitzers, der Geschicklichkeit des Statisten oder am Wartungszustand des alten Cabriolets zuzuschreiben ist, dass sich das Dach nicht schliessen liess, entzieht sich ebenfalls unserer Kenntnis. Nach erneuter Intervention des Statisten bei WEBO wurde halt der Auftrag erteilt, das noch immer offene Gefährt vor dem Regen unter einem Dach in Sicherheit zu bringen.

Hauptprotagonist WEBO gab dem Statisten noch einen Tipp auf den

Weg: einfach den «Choke» ziehen (für die technisch nicht versierten Leserinnen: ein «Choke» ist eine Starthilfe in Form eines Knopfs am Armaturenbrett).

Der Statist versuchte nun das noch immer offene Cabrio im Regen zu starten. Erfolglos. Es stellte sich die Frage, ob das Fahrzeug kaputt ist? Da erinnert sich der hilfsbereite Statist an den Tipp, den Choke zu betätigen. Gesagt getan. Doch da hält er den Knopf in der Hand. Das alte Cabrio scheint wirklich überall defekt zu sein. Rasch bringt er den Knopf seinem Besitzer, der sich gerade einer neuen Flasche Bier widmete. Dort zeigte sich dann rasch, dass das Cabrio nicht kaputt war und auch der Choke noch funktionieren müsste. Der besagte Knopf war nämlich nicht die Starthilfe, sondern der Feueranzünder. Gut wird im Thaibock noch geraucht, so dass der vermeintliche Choke in der gemütlichen Runde seine Verwendung fand.

*richtiger Name der Redaktion bekannt

herrensalon vico tobler

gutschein im wert von

Fr _____

datum _____

Gutschein zum selber Ausfüllen

Wie erhalte ich mehr zufriedene Kundschaft? Vico Tobler hatte eine zündende Idee. Er wurde angefragt, in eine Tombola einen Gutschein zu spendieren. Da liess er einfach den Betrag weg, damit der Kunde selber bestimmen kann, wie teuer sein exklusiver Haarschnitt sein soll. So ist der Kunde garantiert zufrieden und erzählt es im ganzen Dorf. Die beste Werbung für Vico!

Exklusiv für die Chratzbörschte-Leser haben wir den tollen Gutschein abgedruckt. Einfach ausschneiden, Betrag nach Gutdünken einsetzen und bei Vico einlösen!



Ob Hezig, Lüftig oder Klima, mit em Seiz-Team fahrsch prima!

Seiz

Haus- und Industrietechnik AG
9230 Flawil Tel. 071 394 69 69

«uf wider böörschte und föhne»

CarWashCenter Langacker AG

A.von Rotz
9230 Flawil
071 394 2000

TOYOTA KIA DFSK



100% BIO FIT & VITAL

HOLUNDER DRINK MIT MANUKA HONIG

Damit Sie während der 5. Jahreszeit nicht schlapp machen!

IMPULS DROGERIE peterer
Flawil Uzwil

SCHÄDLER

Storenservice AG
9230 Flawil
Tel. 071 393 42 73

- Fensterladen
- Rollladen
- Sonnen- und Lamellenstoren
- Reparatur-Service aller Systeme

schaedler-storenservice.ch

Misch mischt im Osterhasenmarkt



Und da isch no de Keller-Misch
De ärgeret sich ganz fürchterlich.
Rennst in neue Schoggilade,
putzt de Tatroo-Dani abe.
„Du muesch
d'Schoggihaseprise hebe,
susch chan ich nüme devo läbe.“
Da meint de Dani nume cool
« Du bisch im Chopf wohl echli fuul-
Frög de Coop oder de Migros,
öb sie mit de Präise welled ufego.
Wenn die das mached, ischs
mer recht,
und wenn nöd, denn hesch
halt Pech....“

Der Tellerlecker

Und denn isch no de Andi Isenring,
guet Esse und Trinke isch s'is Ding.
Und wenn en mal de Saucerest
im Teller reut,
denn rüeft er gli . „Ich bin bereit.“
Rasch, rasch, Liecht uus,
e bitzli warte, wider pfuus.
Ja, lueg au da, sisch alles
weggschleckt,
kei Maschine wär gliich perfekt.



Christbaumverkauf im Herbst

Lieber zu früh als zu spät, sagte sich der Ober-Holzer und stellte seine Hinweistafel «Christbaumverkauf» rechtzeitig am Maestrani-Kreisel auf. Rechtzeitig? Ja genau: rechtzeitig zum Herbstbeginn wurde bereits für den Verkauf der heimischen Christbäume erworben. Jeder, der sich schon ein grünes Exemplar sichern wollte, brannte aber an. Die Hinweis-Tafel war nicht für Kunden, sondern für die Fachtagung der IG Suisse-Christbaum. Diese fand am 24. September 2015 auf dem Hof vom Ober-Holzer statt – zum Herbstbeginn und nicht zum Adventsanfang.

Alter Stoff in neuem Kleid

Der kleine Nachfolger des «Anseicher»

FLADE



AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 4 | 28. JANUAR 2016



BEWERBUNG FÜR FORMULA E

Finden in Flawil ab 2017 Rennen der Formula E—der Formel 1 für Elektroflitzer—statt. Wenn es nach dem Gemeinderat geht schon. „Mit unseren Verkehrsberuhigungsmassnahmen verfügen wir über attraktive Rennrouten mit vielen engen Schikanen“, erklärt Bauchef Holi Richenstein.

>>> SEITE 3

EINE UNGLAUBLICHE BEGEBENHEIT...

... wurde dem FLADE-Blatt gleich aus mehreren Quellen mitgeteilt: «Während der Hauptversammlung des FC Flawil hat Peter Bernulli im Rösslisaal zwei Mineralwasser getrunken.» Unsere umfangreichen Recherchen haben ergeben, dass sich diese unglaubliche Begebenheit tatsächlich zugezogen hat und es sich nicht um eine Ulk-Meldung handelt. Auch die Gründe für das unglaublich Verhalten von Peter Bernulli liessen sich in Erfahrung bringen. Es soll nicht am Gesundheitszustand des erwähnten P.B. gelegen haben, sondern am abgestandenen, gruusigen Bier. Was den FC Flawil sonst noch beschäftigt hat, steht im ausführlichen Bericht über die Hauptversammlung.

>>> SEITE 6



Kleines Pärkli bleibt namenlos

FLAWIL Das Pärkli an der Oberdorfstrasse wird keinen offiziellen Namen erhalten. Die Vorschläge, welche der Flawiler Narrenrat für die Gemeinde gesammelt hat, seien teilweise nicht jugendfrei, insgesamt aber nicht Mehrheitsfähig.

Männiglich erinnert sich daran, dass der Gemeinderat es 2014 nicht für nötig erachtete, dem kleinen Pärkli an der Verzweigung Oberdorfstrasse und Enzenbühlstrasse einen Namen zu geben. Der Narrenrat Flawil hatte daraufhin in seinem Publikationsorgan „d'Chratzbörschte“ im Februar 2015 die Petition „Das Pärkli braucht einen Namen“ lanciert.

Bedenkliches Desinteresse

Und tatsächlich gingen beim Narrenrat einige Vorschläge ein. „Allerdings scheint in Flawil ein bedenkliches Desinteresse zu bestehen, dass dieses Pärkli einen Namen erhält“, erklärte ein ernüchterter Narrenrat-Präsident Roger Baumann. Deshalb habe der Narrenrat denn auch darauf verzichtet, aus der Petitionsübergabe an den Flawil Gemeinderat eine grosse Sache zu machen.

Nicht jugendfrei

Gemeindepräsident spricht von einem „nüchternen Anlass“ und einer ernüchternden Angelegenheit. „Der Narrenrat hat uns einige Vorschläge übergeben, wovon einige von Anfang nicht in Frage gekommen sind, da nicht jugendfrei.“ Dies sei eine Voraussetzung für einen Park in unmittelbarer Nähe zu Schule und Kirche. Beim „Vögelpärkli“ sie die Sache etwas weniger schlimm. Auch dieses zwar durchaus zweideutig benannt, aber immerhin nicht ihn unmittelbarer Nachbarschaft zu Schulen oder ähnlichem.

Nicht mehrheitsfähig

Einige Namensvorschläge (vgl. Box) seien im Rat dann doch noch diskutiert worden, obwohl ja die Beteiligung an der Petition als anorexisch (magersüchtig, Anm. d.



Red.) bezeichnet werden müsse. „Aber wir waren uns dann recht schnell einig, dass wir darauf verzichten, dieser kleinen Grünanlage mit Bänkli und Abfalleimer einen Namen zu geben“, zieht der Gemeindepräsident einen Schlussstrich unter die ganze Angelegenheit.

VORGESCHLAGENE NAMEN

Diese gesellschaftsverträglichen Namensvorschläge für das Pärkli sind beim Narrenrat eingegangen und dem Gemeinderat übergeben worden:

Fritz-Egge,
Knöpfel-Pärkli
Isno-Park
Bank-Baum-Abfall-Park
Drohnen-Airport
Weder Park-noch-Rössli-Arena
Isno-Platz
Anti-Isny-Platz